

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Erster Teil	
Grundlagen dogmatischer Rechtswissenschaft und ihrer Methodik	1
Erstes Kapitel	
Metadogmatische Grundlegung	1
§ 1 Öffentliches Recht und dogmatische Rechtswissenschaft	1
§ 2 Ansatzpunkte einer juristischen Methodenlehre dogmatischer Rechtswissenschaft im Bereich des öffentlichen Rechts	7
1. Genese der juristischen Methodik in Staatsrechtswissenschaft und Staatslehre	7
2. Entwicklung der juristischen Methodik in einzelnen Teilrechtsdisziplinen des öffentlichen Rechts	11
a) Juristische Methodik der Verwaltungsrechtswissenschaft	12
b) Juristische Methodik der Völkerrechtswissenschaft	13
c) Juristische Methodik der Kirchenrechtswissenschaft	14
d) Juristische Methodik der Prozeßrechtswissenschaft	16
Zweites Kapitel	
Metatheoretische Grundlegung	17
§ 3 Partikuläre juristische Methodiken außerhalb des öffentlichen Rechts	17
1. Juristische Methodik der Strafrechtswissenschaft	20
2. Juristische Methodik der Privatrechtswissenschaft	27
§ 4 Relevanz der partikulären juristischen Methodiken für eine allgemeine juristische Methodenlehre dogmatischer Rechtswissenschaft	36
1. Gegenstand und Grenzen juristischer Methodik im Privatrecht	38
2. Gegenstand und Grenzen juristischer Methodik im Strafrecht	40
3. Gegenstand und Grenzen juristischer Methodik im Öffentlichen Recht	42
a) Juristische Auslegung und Interpretation im Verfassungsrecht	42
b) Juristische Auslegung und Interpretation im Verwaltungsrecht	58
c) Juristische Auslegung und Interpretation im Völkerrecht	63
4. Rechtswissenschaftliche Relevanz des Relevanzproblems	66
§ 5 Juristische Methodik und methodologische Reflexion in der Rechtspraxis	78
1. Methodologische Reflexion in der höchstrichterlichen Rechtsprechung	78
2. Kritik der methodischen Praxis in der höchstrichterlichen Rechtsprechung	80
§ 6 Ergebnisse und Schlußfolgerungen	82

XVI Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zweiter Teil	
Vergleichender Überblick und Tendenzen der internationalen Entwicklung des Verhältnisses von dogmatischer Rechtswissenschaft und rechtswissenschaftlicher Grundlagenforschung	86
Erstes Kapitel	
Die englische Analytical Jurisprudence	86
§ 7 Die analytische Jurisprudenz von John Austin und Jeremy Bentham	86
§ 8 Die neoanalytische Jurisprudenz von H. L. A. Hart	89
§ 9 Rechtssprachliche und soziale Bedingtheit der Rationalität juristischer Entscheidungsleistungen	92
Zweites Kapitel	
Die Entwicklung im amerikanischen Rechtsdenken	97
§ 10 Analytische Jurisprudenz im amerikanischen Rechtsdenken	97
§ 11 Die nordamerikanische Sociological Jurisprudence	100
1. Vorläufer und Wegbereiter	101
2. Die rechtstheoretische Begründung der „sociological jurisprudence“ durch Roscoe Pound	104
a) Kritik der „mechanical jurisprudence“	105
b) Die „sociological jurisprudence“ von Roscoe Pound und seine „theory of social interests“	106
c) Die soziologische Jurisprudenz als pragmatische Theorie des Rechts und ihr philosophischer Hintergrund	110
§ 12 Der amerikanische Rechtsrealismus (Legal Realism) und seine Folgen	115
1. Realistische Rechtsbetrachtung und „behavior approach“	118
2. Verhältnis von „sociological jurisprudence“ und „realistic jurisprudence“	120
3. Realistische Jurisprudenz, „institutional approach“ (Underhill Moore) und „functional approach“ (Felix S. Cohen)	121
4. Auswirkungen und nicht beabsichtigte Folgen des Rechtsrealismus	122
§ 13 Übergangsphase und Entwicklung bis nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges	124
1. Normative Jurisprudenz und das Verhältnis von Recht und Moral	126
2. Political Jurisprudence, Jurimetrics und Behavioral Jurisprudence	126
§ 14 Policy-Oriented Jurisprudence (Lasswell, McDougal)	128
1. Kritik am Rechtsrealismus	129
2. Verhältnis von dogmatischer Rechtswissenschaft und „policy-oriented approach“	130
3. Politische Macht, Recht und Rechtstheorie	131
Drittes Kapitel	
Der skandinavische Rechtsrealismus	133
§ 15 Axel Hägerström und die Vertreter der Uppsala-Schule	133
§ 16 Juristische Methodik dogmatischer Rechtswissenschaft, allgemeine Rechtslehre und realistische Rechtsbetrachtung	137
§ 17 Die aktuelle Entwicklung des skandinavischen Rechtsrealismus	141
§ 18 Ergebnisse und Schlußfolgerungen	146

	Seite
Dritter Teil	
Aktuelle Probleme des Verhältnisses von juristischer Methodenlehre, dogmatischer Rechtswissenschaft und rechtswissenschaftlicher Grundlagenforschung	155
Erstes Kapitel	
Standortbestimmung der juristischen Methodenlehre dogmatischer Rechtswissenschaft	155
§ 19 Juristische Methodik und Ansatzpunkte einer Metatheorie juristischer Methodenlehre	155
1. Das professionelle Selbstverständnis juristischer Methodik und seine Kritik	155
2. Hauptrichtungen der juristischen Methodenlehre	158
3. Metatheoretische Problemstellung und ihre Voraussetzungen	164
§ 20 Aktuelle Folgeprobleme des juristischen Methodenstreits der Jahrhundertwende	171
1. Die rechtliche Sinnproblematik und ihre methodologischen und rechtstheoretischen Implikationen	173
2. Ungelöste Probleme des juristischen Methodenstreits seit der Jahrhundertwende	178
§ 21 Verhältnis von dogmatischer Rechtswissenschaft und juristischer Methodenlehre	181
1. Dogmatische Rechtswissenschaft zwischen Kunst und exakter Wissenschaft	181
2. Manifeste und latente Leistungen juristischer Methodenlehre	184
3. Kritik einiger Vorurteilsstrukturen im Bereich juristischer Methodenlehre	186
a) Die Fruchtbarkeit der juristischen Methodenlehre	187
b) Der Methodenpluralismus in der juristischen Methodenlehre	189
c) Die fachwissenschaftliche Autonomie der juristischen Methodenlehre	192
§ 22 Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen der juristischen Methodenlehre dogmatischer Rechtswissenschaft	194
1. Verselbständigung der juristischen Methodenlehre dogmatischer Rechtswissenschaft	194
2. Juristische Methodenlehre und ihre Anwendbarkeit im Bereich dogmatischer Rechtswissenschaft	197
Zweites Kapitel	
Verhältnis von juristischer Methodenlehre, Methodologie der Rechtswissenschaft und Rechtstheorie	200
§ 23 Genese und System als Ausgangspunkte einer juristischen Methodenlehre dogmatischer Rechtswissenschaft	200
§ 24 Methodologie der Rechtswissenschaft und Rechtstheorie	205
1. Juristische Methodenlehre als Teildisziplin einer Methodologie der Rechtswissenschaft	206
2. Rechtstheorie als Grundlagenwissenschaft der Rechtswissenschaft	210
a) Dogmatische Theorie und Rechtstheorie	211
b) Theorie dogmatischer Rechtswissenschaft und Theorie des Rechts	213
§ 25 Sprachstufen und Abstraktionsniveau einer Theoretisierung des Rechtsdenkens	222

XVIII Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 26 Dialektisch-hermeneutischer Idealismus oder Interessen- und Wertungsjurisprudenz	227
1. Der sogenannte juristische Positivismus und Naturalismus der Interessen- und Wertungsjurisprudenz	227
2. Sein und Sollen im Erfahrungsbereich des Rechts	233
Literaturverzeichnis	242
Namen- und Sachverzeichnis	275